

# GÖTTINGEN



**Neues Live-Album**  
Wolf Maahn  
gastiert in der Musa  
in Göttingen **Seite 12**

## TAGESTIPP

### Wochenangebote

27.02.-03.03.



Bergsteigerbrot **3,00 €**  
750 g **statt 3,20 €**

2 Apfelpulver **1,99 €**  
**statt 2,60 €**

**REWE**  
ANDRÉ RIETHMÜLLER

**DEIN MARKT**

Reinhäuser  
Landstraße 177  
37083 Göttingen

4538201\_001818

## Bauausschuss: Fragen zum Möbelhaus

**Göttingen.** Das neue Porta-Möbelhaus haben Thorsten Vogt von der Porta-Gruppe und Investor Hans-Rudolph Kurth am Donnerstag den Mitgliedern des Bauausschusses vorgestellt. Vogt skizzierte Größe, Lage und Gestaltung des Marktes. Den Bau des neuen Möbelmarkts begrüßte, wie die meisten Politiker, unter anderem Dagmar Sakowsky von den Grünen. „Wir sind froh, jetzt einen regional verankerten Mittelständler gefunden zu haben, sagte sie. Auch Volker Grothey von der SPD bestätigte das. Er wollte wissen, wie viele Arbeitsplätze entstehen. Vogt beantwortete die Frage mit „130 Arbeitsplätze, darunter Büro- und Verkauf, aber nur wenige Führungskräfte“.

Auch Fragen von Francisco Welter-Schultes (Piraten) nach einer begrünten Fassade, dem Licht-, und dem Energiekonzept konnte Vogt beantworten. Für jede der Fragen habe Porta ein Konzept und erläuterte es gerne in einer kommenden Sitzung. „Wir verbauen an neuen Standorten auch neueste Technik“, so Vogt. Fassadenbegrünung sei vorgesehen, eine Dachbegrünung denkbar, Photovoltaik ebenso. Mit dem Konzern XXXL sei man ohne Streit und „Fisimatanten“ auseinander gegangen, erklärte Kurth nach entsprechenden Bemerkungen von Welter-Schultes und des Seniorenbeauftragten Manfred Hilterhaus. Hans-Otto Arnold von der CDU meinte: „Es gibt keine Widerstände mehr, nur noch einige Fragen. So wie die, die jetzt hier angesprochen wurden“, sagte er. *bib*

## STADTGESPRÄCH



**Rekord-Kämmerer:** Hans-Peter Suermann ist der dienstälteste Kämmerer der Stadt Göttingen überhaupt. Der 68-Jährige war 27 Jahre und einen Monat im Amt und erlebte ein Auf und Ab beim Haushalt der Stadt. Privat spielt er Tennis und ist ein Fan des Fußballclubs Hannover 96.

## IN KÜRZE

### Zwei Autos verschwinden in einer Nacht

**Göttingen/Dransfeld.** Gleich zwei Autos sind in der Nacht zu Montag in Göttingen und Dransfeld gestohlen worden. Den Schaden schätzt die Polizei insgesamt auf rund 15.000 Euro. Bei einem der vermissten Fahrzeuge handelte es sich um einen blauen VW Touran, der an der Brüsselstraße auf dem Holtenser Berg in Göttingen abgestellt gewesen sei. Der zehn Jahre alte Pkw im Wert von 6.000 Euro wurde laut Polizei vor dem Wohnhaus der Eigentümer gestohlen. In derselben Nacht sei in Dransfeld ein schwarzer Audi A 4 Avant mit Kesseler Kennzeichen aus der Zehnstraße verschwunden. Das 12 Jahre alte Auto hat laut Polizei noch einen Wert von etwa 9.000 Euro. Zeugenhinweise: unter Telefon 0551 / 491-2115. *aw*

## Lieblinge stehen fest

Bürgerbeteiligung: Entwürfe der Büros PFP Architekten und Cityförster zur Stadthallenfassade und dem Hallenumfeld kommen bei den Göttinger am besten an

Von Michael Brakemeier

**Göttingen.** Die Gewinner stehen fest, jedenfalls aus Sicht der Göttinger Bürger. Bei der Bürgerbeteiligung zur Stadthallensanierung entfallen die meisten Stimmen auf den Fassadenentwurf des Hamburger Büros PFP Architekten. Bei der Gestaltung des Hallenumfeldes liegt der Vorschlag der Cityförster aus Hannover ganz vorne.

Als Publikumsfavorite setzte sich bei der Fassadengestaltung der Entwurf der PFP Architekten durch. Knapp 50 Prozent der Teilnehmer (291 Ja-Stimmen bei 589 abgegebenen Stimmen), die den Entwurf bewerteten, stimmten für „Gefällt mir“. Der höchste Zustimmungswert in der Konkurrenz. Der Entwurf von Reichel Architekten aus Kassel kam nur auf knapp 44 Prozent Zustimmung (231 Ja-Stimmen bei 527 abgegebenen Stimmen). Den letzten Platz der Konkurrenz in der Bürgergunst belegte das Büro Soll Sasse aus Dortmund. 34 Prozent fanden den Vorschlag gut (182 Ja-Stimmen bei 533 abgegebenen Stimmen).

Bei den Entwürfen für das Hallenumfeld bekamen die Cityförster aus Hannover für ihren Beitrag mit 66 Prozent die höchste Zustimmungswert (307 Ja-Stimmen bei 465 abgegebenen Stimmen). Platz zwei und drei gehen an die Büros Bruno Fioretti aus Berlin und De-ZwarteHond aus Köln. Sie erreichten knapp 40 beziehungsweise knapp 37 Prozent Zustimmung für ihre Beiträge. Die Darmstädter Planer vom Büro Prosa kommen hingegen nur auf knapp 35 Prozent.

Als eindeutiges Abstimmungsergebnis will die Verwaltung die Bürgerbeteiligung aber nicht sehen. „Ein die weiteren Entscheidungsprozesse vorwegnehmendes Votum ist damit nicht verbunden. Gleichwohl werden konstruktive Hinweise und Kritiken sinnvollerweise aufgenommen“, sagt Verwaltungssprecher Hartmut Kaiser. Sinn der „sehr frühzeitigen Beteiligung“ sei es, schon früh bei der Ideen- und Konzeptfindung die Öffentlichkeit einzubeziehen.

Jetzt gebe es zum einen ein Meinungsbild auf Grundlage einer Info-Veranstaltung und der Abstimmung im Netz, sagt Kaiser. Per Mail hätten zudem Anregungen, Fragen, Hinweise und Meinungen formuliert werden können. „Beides wird zur Zeit ausgewertet, differenziert nach Rahmenplan, Fassade, jeweils angesprochenem Büro und gegebenenfalls noch thematisch gebündelt.“ Soweit für „die weitere Bearbeitung dienlich“, würden die Ergebnisse den Büros zugeleitet. „Selbstverständlich muss es in einem solchen Verfahren den Büros überlassen bleiben, ob und in welcher Form sie sich mit diesen Anregungen auseinandersetzen“, erklärt Kaiser.

Eine Jury soll nun bis Mitte April jeweils ein Büro auswählen, das mit den weiteren Planungen beauftragt werden soll. Voraussichtlich im Mai



CITYFÖRSTER HANNOVER



PFP-ARCHITECTEN HAMBURG

Diese Entwürfe für das Umfeld der Stadthalle und für deren Fassade kommen bei den Göttingern am besten an.

2018 will die Verwaltung dann über das Ergebnis im Bauausschuss des Rates berichten. Der Jury als Fachpreisrichter gehören Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (SPD), Stadtbaurat Thomas Dienberg, Maik Lindemann, Leiter Fachdienst Planung, Dinah Epperlein, Leiterin Fachbereich Gebäude, und Georg Klaus als Vertreter des Städtebau-beirates an. Ratspolitiker werden als beratende Mitglieder vertreten sein.

Vorab hatte es für den Wettbewerb für die Fassadengestaltung ein bundesweites Verfahren nach Vergabeverordnung gegeben, „an dem sich alle den ausgeschriebenen Kriterien entsprechenden Büros bewerben konnten“, erläutert Kaiser. Die vier Büros für die Rahmenplanung seien direkt von der Verwaltung für ein konkurrierendes Verfahren ausgewählt worden.

Bereits vor knapp vier Jahren hatte der Verein Kunst einen Wett-

bewerb zur Fassadengestaltung ins Leben gerufen. Gewonnen hatte 2014 der Architekturstudent Jan Peter Pfuhlmann.

„Es war nicht Bestandteil der Aufgabenstellung an die Fassadenplaner-Büros, vorhergehende Entwürfe aufzunehmen“, erläutert Kaiser. Vielmehr sei es darum gegangen, „auf Grundlage bestimmter Vorgaben möglichst kreative und gleichwohl umsetzbare Entwürfe zu erarbeiten“. Alle fünf Preisträger des Kunst-Wettbewerbs seien im Übrigen zur Info-Veranstaltung persönlich eingeladen worden.

Der von Teilnehmern gegenüber dem Tageblatt vorgebrachten Kritik, dass sich die Online-Abstimmung möglicherweise hat manipulieren lassen, entgegnete Kaiser: „Wir haben grundsätzlich erstmal keinen Anlass zu vermuten, dass die Teilnehmer der Bürgerbeteiligung diese mit technischen Maßnahmen manipulieren.“

Mehrfachabstimmung habe es aber gegeben, räumte Kaiser ein. Zusätzliche Aktionen, etwa eine Registrierung vor der Abstimmung, hätten auch die Hürden dieser Form der Beteiligung höher gelegt und nicht garantiert, dass sich Teilnehmer mit mehreren E-Mail-Adressen, an mehreren Computern und Smartphones und verschiedenen Browsern registrierten und abstimmten.

„Wir haben uns deshalb gegen diese höheren Anforderungen entschieden“, sagte Kaiser. In dem Wissen, dass Nutzer auch mehrfach abstimmen konnten, werte die Verwaltung das Meinungsbild durch die Online-Abstimmung gemeinsam mit den E-Mail-Hinweisen aus und gebe das Ergebnis mit einer entsprechenden Information zu dieser Einschränkung in das weitere Verfahren. Insgesamt sind knapp 3.500 Stimmen für die sieben Entwürfe abgegeben worden.

# 3463

Stimmen sind für die sieben Entwürfe abgegeben worden.

## Großer Göttinger Frühjahrsputz

Schüler beginnen mit dem Säubern der Stadt

Von Peter Krüger-Lenz

**Göttingen.** „Jetzt bekommt der Müll 'ne Abfuhr – Einfach gemeinsam!“ – so lautet das Motto der großen Göttinger Aufräumaktion, die am Montag, 5. März, beginnt. Als Startsignal säubern die Schüler der Neuen IGS Göttingen in Weende gemeinsam mit Bürgermeister Ulrich Holefleisch (Grüne) das Umfeld ihrer Schule.

Die Aktion ist auch in diesem Jahr wieder Teil der großen europaweiten Kampagne „Let's Clean Up Europe“. Vereine, Schulen, Kitas und weitere Inte-

ressierte sind aufgerufen, zusammen aufzuräumen und sich für ein sauberes Stadtbild zu engagieren. „Stadtsauberkeit ist bei uns ein wichtiges Thema!“, bestätigt Maja Heindorf von den GEB. „Mit der Beteiligung an „Let's Clean Up Europe“ wollen wir auch europaweit ein Zeichen gegen die Vermüllung setzen.“

In den vergangenen Jahren haben sich bei jeder dieser Reinigungsaktionen zwischen 3.500 und 4.000 Freiwillige angemeldet. Sie widmeten sich entsprechend ihrem Zeitbudget eine



Putzaktion von Schülern in den Vorjahren.

FOTO: R

kurze Zeit der Sauberkeit in ihrem Wohn-, Schul-, Arbeits- und Freizeitumfeld. „Jeder ist gefragt, wenn es um ein sauberes Göttingen geht“, teilen die Göttinger Entsorgungsbetriebe

(GEB) mit, die die Aktion organisieren und begleiten.

Das Gemeinschaftsgefühl und die Verantwortung für ein sauberes Göttingen sollen mit dem Aufräumen gestärkt werden, hatte

Heindorf schon im vergangenen Jahr gesagt. 2016 hatten die Helfer etwa 35 Kubikmeter Müll mit einem Gewicht von rund drei Tonnen gesammelt. Im Jahr 2017 sammelten die Frühjahrsputzer 1.500 Kilogramm. Beteiligt hätten sich vor allem Kindertagesstätten und Grundschulen, aber auch Familien, Vereine und Firmen. Die Helfer – ausgerüstet mit Magenta-Müllsäcken, Zangen und Handschuhen – sammelten im gesamten Stadtgebiet. Zu den Fundstücken gehörten verrottete Möbelteile, Klobrillen, Fahrräder und Autoreifen.